

Schauhöhlen in Baden- Württemberg

Charlottenhöhle

Giengen a.d. Brenz - Hürben (HDH)

Eberstadter Tropfsteinhöhle

Buchen - Eberstadt (MOS)

Erdmannshöhle

Hasel (LÖ)

Friedrichshöhle oder Wimsener Höhle

Hayingen - Wimsen (RT)

Gutenberger Höhle und Gußmannshöhle

Lenningen - Gutenberg (ES)

Hohler Fels

Schelklingen (UL)

Karls- und Bärenhöhle

Sonnenbühl - Erpfingen (RT)

Kolbinger Höhle

Kolbingen (TUT)

Laichinger Tiefenhöhle

Laichingen (UL)

Nebelhöhle

Sonnenbühl - Genkingen (RT)

Olgahöhle

Lichtenstein - Honau (RT)

Schertelshöhle

Westerheim (UL)

Sontheimer Höhle

Heroldstatt-Sontheim (UL)

Tschamberhöhle

Rheinfelden - Riedmatt (LÖ)



Mitgliedsvereine des LHK

AG-Höhle Metzingen

Arbeitsgemeinschaft Muschelkalkkarst e.V.

ArGe Blaukarst e.V.

ArGe Höhle und Karst Albstadt e.V.

ArGe Höhle und Karst Grabenstetten e.V.

ArGe Höhle und Karst Stuttgart

Freunde der Aachhöhle e.V.

Höhlen- und Heimatverein Hürben e.V.

Höhlen- und Heimatverein Laichingen e.V.

Höhlenarbeitsgruppe Schwäbisch Gmünd

Höhlenforschungsgruppe Blaustein

Höhlenforschungsgruppe Nürtingen

Höhlenforschungsgruppe Ostalb-Kirchheim e.V.

Höhlenkundliche Arbeitsgemeinschaft Rosenstein / Heubach e.V.

Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V.

Höhlenverein Blaubeuren e.V.

Höhlenverein Sontheim e.V.

Höhlenverein Giengen/Hürben e.V.

Höhlenverein Westerheim e.V.

Kahlensteiner Höhlenverein e.V.

Malteser Höhlenrettung im Malteser Hilfsdienst e.V.

Speläologische Troglaxene Markgräflerland e.V.

Verein für Speläologie Hohenlohe-Franken

(Stand: Januar 2013)

Kontakte

Vorsitz: vorsitz@lhk-bw.de

Geschäftsführung: kontakt@lhk-bw.de

Homepage: www.lhk-bw.de

Postanschrift des Kassiers:

Hermann Sauter,

Georg-Burkardt-Strasse 2, 73312 Geislingen / Steige

Weitere Postanschriften finden Sie auf der Homepage des LHK

Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg e.V.



www.lhk-bw.de

Der Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg e.V.

Im Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg e.V. (LHK) haben sich auf Landesebene die in der Höhlen- und Karstforschung tätigen Vereinigungen zusammengeschlossen, um die Höhlen- und Karstforschung in Verbindung mit dem Natur- und Umweltschutz zu fördern, zu beraten und ihre gemeinsamen Belange in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Der Landesverband für Höhlen- und Karstforschung soll ein Ansprechpartner für die Behörden und Institutionen des Landes Baden-Württemberg sein.

Der Landesverband unterstützt die Ausbildung von Personen, die an höhlen- und karstkundlichen Themen interessiert sind. Insbesondere bemüht er sich um die Vermittlung von höhlen- und karstkundlichem Wissen an Jugendliche, vor allem über die Schulen und ähnliche Einrichtungen. Dem LHK ist eine eigene Jugendgruppe angeschlossen.

Der Landesverband informiert seine Mitglieder und Interessierte mittels der Verbandszeitschrift Unterwelten-Info und mittels seiner Homepage www.lhk-bw.de.

Höhenschutz in Baden-Württemberg

Wer Höhlenforschung betreibt, wer sich in seiner Freizeit durch lehmige Engstellen zwängt oder sich in gähnende Schächte abseilt, der hat selbstverständlich ein Interesse daran, dass die Objekte seiner Forschungen erhalten bleiben. Deshalb war Höhlenforschung schon immer mit dem Schutz der Höhlen verbunden.

1975, im Internationalen Jahr des Höhlenschutzes, wurden die Aktivitäten zum Schutz der Höhlen verstärkt. Die karst- und höhlenkundlichen Vereinigungen nahmen das Höhlenschutzjahr zum Anlass, koordiniert und flächendeckend die Höhlen- und Karsterscheinungen von touristischem und Zivilisationsmüll zu befreien. Ein neues Bewusstsein beim Erlebnis in der Natur wurde gefordert, ausgedrückt durch das Motto des Höhlenschutzjahres:

**Nimm nichts mit,
lass nichts zurück,
zerstöre nichts und
schlag nichts tot.**

Die Fledermäuse, die „Wappentiere“ der Höhlenforscher, genossen bei diesen schon immer hohe Aufmerksamkeit und besonderen Schutz. Letztlich erfolgte auch die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg e.V. durch Höhlenforscher in Zusammenarbeit mit Fledermauskundlern.

Der Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg ist seit 1992 Mitglied im Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV), der gemäß § 67 Landesnaturschutzgesetz ein anerkannter Naturschutzverein sowie nach § 66 anerkannter Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg ist. Der LHK kann somit über den LNV, der bei rechtlichen Verfahren angehört werden muss, nach § 63 (2) des BNatSchG Einfluss nehmen.

Bildnachweis:

Titel: Holger Döhmann / Lars Bohg (HvB)

Höhlenbär: Hans Martin Luz

Fledermaus (Großes Mausohr) Hans Martin Luz

Kartendarstellung: www.wikipedia.de

Layout: Markus Boldt (HvB)

Karstgebiete in Baden-Württemberg

„Karst“ ist ursprünglich der Name einer Gebirgslandschaft im italienisch-slowenischen Grenzgebiet. Inzwischen wird der Begriff als Fachausdruck für alle Landschaften verwendet, die sich wegen ihres Aufbaus aus wasserlöslichen Gesteinen, wie Kalk, Dolomit und Gips, ebenfalls durch unterirdische Entwässerung mit Höhlenbildung und besondere oberirdische Formen wie Trockentäler, Dolinen oder Erdfälle, Wasserschwinden und abflusslose Senken auszeichnen.

Baden-Württemberg, mit 35.751 qkm Fläche drittgrößtes Bundesland, besitzt einen großen, allgemein kaum bekannten Reichtum an Karstformen. Vierzig Prozent der Landesfläche sind verkarstet. Die beiden größten deutschen Quellen, der Aachtopf und der Blautopf, befinden sich im südlichen Teil des Südweststaates.

Fünfzehn Schauhöhlen sorgen für die Erfüllung touristischer Wünsche – mehr als in jedem anderen Bundesland. Auch zwei der längsten Höhlen Deutschlands, das Blauhöhlen-System und das Fuchslabyrinth, liegen in Baden-Württemberg.



Höhlen und oberirdische Karsterscheinungen vor allem auf der Schwäbischen Alb (Gebiet 09) und in den Muschelkalkgebieten (Teile der Gebiete 12, 13 und 16)